

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 4 (9. Jg.)

25. Februar – 17. März 2019

0,50 €



Fastnacht - Fasching - Karneval

Verschiedene Namen – je nach Region - für die Zeit vor Aschermittwoch, die sogenannten närrischen Tage oder im Rheinland die „fünfte Jahreszeit“. Ganz gleich wie sie genannt wird: Ihre Wurzeln liegen im christlichen Kalender. Mit dem Aschermittwoch beginnen 40 Tage der Österlichen Bußzeit, die Fastenzeit.

„Sie dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier der Ostergeheimnisse durch Taufgedächtnis und tätige Buße.“ (Grundordnung des Kirchenjahres 27). Zur tätigen Buße gehört auch das Fasten in dieser Zeit. Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben; das an diesen Tagen geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Alle Freitage sind dem Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer (Abstinenz von Fleischspeisen oder einer anderen Speise oder spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln) eingeladen sind. Darauf nehmen Fastnacht, Fasching und Karneval Bezug: Fastnacht, die Nacht – gemeint ist der Tag bzw. die Zeit vor dem Aschermittwoch, vor dem Beginn der Fastenzeit, wo noch einmal gut gegessen und getrunken wird. Der Begriff Fasching wird vor allem in Bayern, Österreich und Sachsen gebraucht. Er taucht bereits im 13. Jahrhundert auf und zwar als *vaschanc* und *vaschang*. Etymologisch erklärt es sich als „Fastenschank“, also der letzte Ausschank alkoholischer Getränke vor der Fastenzeit. Der Begriff Karneval kommt aus dem Italienischen „*carne vale*“ und bedeutet so viel wie „Fleisch ade“.

Regional haben sich unterschiedliche Bräuche in dieser Zeit entwickelt. Bekannt sind in unseren Breitengraden die Kappensitzungen mit Büttreden, in denen auf humorvolle Weise Ereignisse im Zusammenleben der Menschen, politische und kulturelle Ereignisse kommentiert oder einfach die Leute durch Vorträge zum Lachen gebracht werden. Am Rosenmontag ziehen vor allem in den rheinischen Karnevalshochburgen Mainz, Köln und Düsseldorf die Rosenmontagsumzüge durch die Straßen, die mit ihren Motivwagen politische Geschehnisse auf die Schippe nehmen. Maskenbälle, bei denen sich die Menschen verkleiden und in andere Rollen schlüpfen, sind ebenfalls Kennzeichen dieser Zeit.

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, so heißt es in einem bekannten Karnevalsschlager. Das stimmt nicht ganz; Fastnacht, Fasching, Karneval sind vorbei, aber das Leben geht weiter. Wir Christen schalten um auf den Ernst der Fastenzeit, um dann an Ostern das Leben zu feiern,

das uns Christus in seiner Auferstehung erschlossen hat. Wir feiern an Ostern seinen Sieg über Tod und Sünde. Gottes Segen für eine fruchtbare Fastenzeit.

Ihr Kooperator Erwin Recktenwald

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 25. Februar – 17. März 2019

Montag, 25. Februar – Hl. Walburga

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 26. Februar – Dienstag der 7. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 27. Februar – Mittwoch der 7. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 28. Februar – Donnerstag der 7. Woche i.Jk.

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet

10.00 h Hl. Messe

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 1. März – Freitag der 7. Woche i.Jk. / Herz-Jesu-Freitag

Niederlinxweiler 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der
Evangelische Kirche Frauen

Remmesweiler 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der
Evangelische Kirche Frauen

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 2. März – Vorabend des 8. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die Kirche

In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes

Sonntag, 3. März – 8. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler 9.00 h Hochamt

Evangelische Kirche

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Kirche

Montag, 4. März – Montag der 8. Woche i.Jk.

Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
Evangelische Kirche		

Dienstag, 5. März – Dienstag der 8. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim
--------------	---------	------------------------

Mittwoch, 6. März – Aschermittwoch (Fast- und Abstinenztag)

Hospitalkirche	11.00 h	Wortgottesdienst mit dem Kinderhaus
Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 7. März – Donnerstag nach Aschermittwoch

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 8. März – Freitag nach Aschermittwoch

Basilika	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Leitersweiler	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Evangelische Kirche		
Bliesen	17.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Haus Gillen		
Basilika	18.00 h	Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 9. März – Vorabend des 1. Fastensonntages

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse

Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Seelsorge

Sonntag, 10. März – 1. Fastensonntag

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
WND St. Anna	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe
Oberlinxweiler	18.00 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)

Kollekte für die Seelsorge

Montag, 11. März – Montag der 1. Fastenwoche

Winterbach	18.30 h	Fastenpredigt
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 12. März – Dienstag der 1. Fastenwoche

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 13. März – Mittwoch der 1. Fastenwoche

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Cusana- nushaus
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Ev. Stadtkirche	18.00 h	Ökumen. Hoffnungsgottesdienst
Winterbach	18.00 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 14. März – Donnerstag der 1. Fastenwoche

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 15. März – Freitag der 1. Fastenwoche

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 16. März – Vorabend des 2. Fastensonntages

Bliesen	10.30 h	Weggottesdienst der Kommunionkinder
Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
WND St. Anna	15.00 h	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	17.30 h	Vorabendmesse
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Basilika	17.30 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Heizung**Sonntag, 17. März – 2. Fastensonntag**

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Evangelische Kirche		
Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Bliesen	11.30 h	Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Fa-go-Team
Wallesweilerhof	15.00 h	Kreuzwegandacht
Basilika	18.00 h	Heilige Messe
WND St. Anna	18.00 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)

Kollekte für die Heizung

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

29. Januar	Herr Rudolf Dupont	78 Jahre
2. Februar	Herr Antonius Karthein	101 Jahre
2. Februar	Herr Ferdinand Kunz	91 Jahre
2. Februar	Frau Ingrid Hoff	76 Jahre
3. Februar	Frau Agathe Braun	91 Jahre
4. Februar	Herr André Breuer	83 Jahre
6. Februar	Herr Werner Kunz	90 Jahre
13. Februar	Herr Anton Thiel	64 Jahre



Sternsingeraktion 2019

Die Sternsingeraktion erbrachte folgendes Ergebnis:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Differenz
St. Wendelin	3.945,66 €	2.550,36 €	+ 1.395,30 €
St. Anna	1.553,80 €	2.222,87 €	- 669,07 €
Oberlinxweiler	2.730,67 €	2.764,26 €	- 33,59 €
Bliesen	3.626,41 €	4.706,84 €	- 1.080,43 €
Winterbach	3.096,60 €	3.211,40 €	- 114,80 €
Urweiler	1.958,32 €	2.274,19 €	- 315,87 €
Niederlinxweiler	2.500,00 €	2.232,20 €	+ 267,80 €
Remmesweiler	980,41 €	1.418,40 €	- 437,99 €
Gesamt	20.391,87 €	21.380,52 €	- 988,65 €

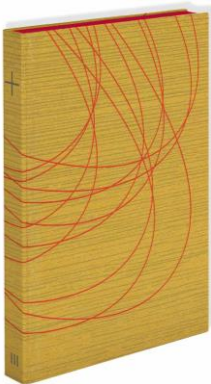
Nochmals herzlichen Dank.

Andreas Czulak, Diakon



Das Zentralbüro ist am Montag, 4. und Freitag, 8. März 2019, für den Publikumsverkehr ganztägig geschlossen. Am Donnerstag, 14. März 2019, ist das Zentralbüro vormittags wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen.

Fortbildungsveranstaltung für Lektoren und Kommunion-helfer zur neuen Einheitsübersetzung der Messlektionare



Zum 1. Advent 2018 wurde im ganzen deutschsprachigen Raum das erste neue Lektionar mit der revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift eingeführt. Hierzu gab es wenige Tage zuvor eine Bis­tumsveranstaltung mit unserem Bischof, bei der er den Vertretern der Pfarreiengemeinschaften das neue Exemplar ausgehändigt und ihnen ein wichtiges Wort mit auf den Weg gegeben hat, das allen Lektoren und Verkündigern gilt: „Verkündet das Wort so, dass sich seine Kraft auswirkt in den Herzen der Menschen.“ Alle Lektoren und Kommunionhelfer sind in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie St. Wendel sehr

herzlich zu einer Fortbildungsveranstaltung mit Herrn Prof. em. Dr. Reinhold Bohlen (Theologische Fakultät Trier) ins Cusanushaus St. Wendel einladen für

Samstag, 16. März 2019, von 14.30 - 17.15 Uhr.

Bitte geben Sie bis spätestens Freitag, 8. März d.J., im Zentralbüro Bescheid, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Klaus Leist, Pastor

WELTGETETSTAG

Slowenien
2019



**Kommt,
alles ist bereit!**

Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders

für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ - unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus

Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Freitag, 1. März 2019:

15.00 Uhr Niederlinxweiler, evangelische Kirche

15.00 Uhr Remmesweiler, evangelische Kirche

Freitag, 8. März 2019:

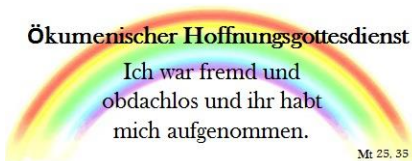
15.00 Uhr Basilika, Cusanushaus

15.00 Uhr Leitersweiler, Gemeindezentrum

17.00 Uhr Bliesen, im Haus Gillen

Im Anschluss findet in den einzelnen Gemeinden ein gemütliches Beisammensein statt.

Nochmals herzlichen Dank.



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 13. März 2019, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator

Fastenpredigten zum Vaterunser



„Wenn wir Hilfe brauchen, sagt Jesus uns nicht, wir sollten uns beruhigen und sehen, wie wir selbst damit zurechtkommen. Er lehrt uns, wie wir uns an den Vater wenden und

Ihn vertrauensvoll um Hilfe bitten können. Alles, was wir brauchen, von den offensichtlichen und täglichen Bedürfnissen, wir Brot, Gesundheit, Arbeit und bis hin zu den seelischen, wie Vergebung und Halt in der Versuchung, findet hier Berücksichtigung und zeigt uns, dass wir nicht einsam sind: Unser Vater ist für uns da, passt liebevoll auf uns auf und lässt uns ganz sicher nicht allein.“ (Papst Franziskus)

Das Herrengebet ist für uns Christen ein ganz zentrales Gebet, das wir in diesem Jahr in der Fastenzeit in besonderer Weise in Form der Fas-

tenpredigten bedenken wollen. Hierfür konnte ich kompetente Prediger gewinnen, die uns das Vaterunser näher bringen werden. Die Predigten finden wieder in jeder Pfarrkirche unserer sechs Pfarrgemeinden statt.

Tag	Ort	Thema	Prediger
Montag, 11. März, 18.30 Uhr	Winter- bach	Vater unser im Himmel, geheilig werde dein Name	Domvikar Dr. Hans Günther Ullrich, Trier
Montag, 18. März, 18.30 Uhr	Urweiler	Dein Reich komme	P. Christoph Mingers OFM, St. Thomas
Montag, 25. März, 18.30 Uhr	Bliesen	Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden	Pfarrer Raimund Röther, Maxdorf (Bistum Speyer)
Montag, 1. April, 18.30 Uhr	Niederlinx- weiler	Unser tägliches Brot gib uns heute	Pastor Klaus Leist, St. Wendel
Montag, 8. April, 18.30 Uhr	St. Anna	Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern	Bruder Ulrich Schmitz FFSC, Hausen/Wied
Montag, 15. April, 18.30 Uhr	Basilika	Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen	Superintendent Christian Weyer, Saarbrücken

Herzliche Einladung!

Klaus Leist, Pastor

Erfolgreiches Jahr 2018 für Taizé-Projektchor



Der ökumenische Taizé-Projektchor, gegründet im Jahr 2006, ist mittlerweile auf über 75 SängerInnen angewachsen. Sie kommen von nah und fern und von weit über die Grenzen St. Wendels hinaus zu den Proben und Auftritten.

Was diesen Chor ausmacht? Er singt mehrstimmige, sich ständig wiederholende Chorsätze aus den Liedern der Communauté de Taizé. Der Chor wird von Hermann Lissmann geleitet und von Theo Schwarz auf der Orgel begleitet. In den vergangenen Jahren ist der Chor mehrmals öffentlich aufgetreten, z.B. beim Abendlob am Bostalsee und im Dom in der Wendelswoche.

In den vergangenen Jahren ist der Chor mehrmals öffentlich aufgetreten, z.B. beim Abendlob am Bostalsee und im Dom in der Wendelswoche.

Im letzten Jahr hat der Chor mit Hildegard Marx, der Oberin des Marienkrankenhauses, ein besonderes Projekt gestartet. Anlass war die 10-jährige Seligsprechung von Mutter Rosa. Um Geld für das Hospiz in St. Wendel zu sammeln, ist der Chor dreimal aufgetreten: Im April wurde ein Gedenkgottesdienst für Mutter Rosa im Bliestaldom gestaltet und Anfang September ein Abendlob vor dem St. Wendeler Hospiz gesungen. Dazu war der Platz vor dem Hospiz mit Kerzen sehr schön gestaltet worden, so dass viele seiner Bewohner aus ihren Zimmern den Gesang genießen konnten. Der dritte Auftritt war ein Abendlob in der evangelischen Kirche in St. Wendel. Ferner trat der Chor für das Kinderhospiz in Neunkirchen am 7. Januar 2018 auf. Bei diesen vier Auftritten konnten 3.200 Euro gesammelt werden, weshalb man daran denkt, auch im November nochmal ein Abendlob am Hospiz zu gestalten.

Für 2019 ist wieder ein Einkehrtag am 30. März 2019 im Missionshaus geplant. Ein Highlight ist eine Fahrt in den italienischen Wallfahrtsort Assisi im Mai, die Pastor Erwin Recktenwald begleiten wird. Die Chormitglieder möchten sich bitte bis zum 12. März 2019 für den Einkehrtag und die Fahrt nach Assisi anmelden. Es können sich auch gerne Interessenten bei Hermann Lissmann (Telefon: 06851/81528) melden, die nicht im Chor singen. Momentan sind noch Plätze frei. Den genauen Reiseablauf finden Sie auf der Webseite der Pfarreiengemeinschaft: www.pg-wnd.de/index.php/taize-projektchor.html.

Außerdem stehen Abendlobe in verschiedenen Kirchen und ein Auftritt bei der Nacht der offenen Kirche auf dem Programm des Taizé-Projektchores.

Anne Geiger



„Oase geschenkten Lebens“ in St. Wendel

Das vom Infoteam Organspende Saar (IOS) initiierte Projekt „Oase geschenkten Lebens“ wurde vor fünf Jahren in Saarbrücken ins Leben gerufen. Neben der selbstgestellten Aufgabe, die saarländische Bevölkerung für das Thema Organspende zu sensibilisieren und umfassend darüber aufzuklären, wollen die Verantwortlichen zudem im Saarland Orte des Erinnerns und Gedenkens schaffen, um postmortalen Organspendern und deren Angehörigen sowie auch Lebendspendern zu danken. In Kooperation von IOS und dem Rotary-Club St. Wendel soll in diesem Jahr erstmals außerhalb von Saarbrücken eine Gedenkstätte - ein Baum als Zeichen der Hoffnung und eine Stele mit entsprechender Auf-

schrift - in der Innenstadt von St. Wendel eingerichtet werden. Weitere Partner sind das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, die Deutsche Stiftung Organtransplantation sowie die Kreisstadt St. Wendel. Am 6. April 2019, um 10.00 Uhr, wird als Auftakt ein ökumenischer Dankgottesdienst in der Wendalinusbasilika gefeiert. Der unter dem Thema „Organspende - freien Herzens schenken“ stehende Gottesdienst wird unter Mitwirkung Betroffener von den Rotariern Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg und Pfarrer i.R. Gerhard Diercks geleitet. Im Anschluss daran erfolgen die Baumpflanzung und die Enthüllung der Gedenkstele am Kugelbrunnen in der Mott.

Begleitend dazu laden IOS und Rotary Club St. Wendel am 20. März 2019, um 18.00 Uhr, im Rathaussaal Tholey, zu einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Organspende - Wege aus der Krise!?“ ein. Ziel der Veranstaltung ist es, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, Hintergrundwissen zu erlangen, das zur persönlichen Entscheidungsfindung wesentlich beitragen kann. Der Eintritt ist frei! Zu Podiumsdiskussion und Gottesdienst sind alle Pfarreimitglieder ganz herzlich eingeladen!

Hanna Schmitt

St. Wendel St. Wendelin



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 11. März 2019, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.



Kolpingfamilie St. Wendel

Südafrika – die Flora kleine Tiere – Insekten und Spinnen

Dienstag, 12. März 2019, 20.00 Uhr, im Cusanushaus St. Wendel

Der Referent, Werner Becker aus Hermeskeil, berichtet über eine Reise in die Weinregion um Stellenbosch bei Kapstadt in Südafrika.

Neufassung der Einheitsübersetzung der Bibel

Außerhalb der Reihe bietet die Kolpingfamilie in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde am Samstag, 16. März 2019, ab 14.00 Uhr, eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Reinhold Bohlen aus Trier an, die sich mit der Neufassung der Einheitsübersetzung der Bibel beschäftigt. Prof. Bohlen wird Änderungen vorstellen und entsprechend begründen. Nach der Kaffeepause und der anschließenden Aussprache mit dem Referenten endet der Tag mit der gemeinsamen Feier der Vorabendmesse zum

Sonntag in der Basilika. Alle sind eingeladen – die Teilnahme ist kostenlos.

Hans Werner Luther



Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2019

Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 18. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2019 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 26. Februar – 11. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 13. März 2019, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen.

Am Freitag, 15. März 2019, ist um 18.00 Uhr das Friedensgebet in der Basilika.

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 13. März 2019, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen.

Spende von 1.000,00 € für Donum vitae Gemeinsam für einen guten Zweck



Das war das Ziel des Kath. Deutschen Frauenbundes St. Wendel, der Kath. Frauengemeinschaft im Dekanat St. Wendel und der Kolpingfamilie St. Wendel. Bei mehreren Veranstaltungen wurden Gelder gesammelt bzw. gespendet - bei der Pilgerwanderung in der Wendelswoche, bei dem Plätzchenverkauf am 1. Adventssonntag und anlässlich des Namenstagsfestes des Frauenbundes -

und so kam der stolze Betrag in Höhe von 1.000 € zusammen. Dieser wurde an die Landesvorsitzende des Vereins Donum vitae, Frau Hedwig Pfeffer, in St. Wendel in Form eines Schecks überreicht.

Leben ist ein Geschenk – diese Überzeugung prägt den Verband und hat auch die 3 Vereine KDFB, kfd und Kolping überzeugt, dass das Geld hier gut angelegt ist. Donum Vitae wurde 1999 gegründet und seit 2001 gibt es eine Beratungsstelle auch in St. Wendel. Sie bietet Beratung und Hilfe für schwangere Frauen, die nicht mehr weiter wissen, kostenfrei und unabhängig von Nationalität und Konfession an. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes setzt sie sich für den Schutz des ungeborenen Lebens ein sowie für die Würde von Frau, Mann und Kind. Aber auch für Frauen, die in Not geraten sind und nicht mehr weiter wissen, ist Donum vitae Ansprechpartner. Das Geld ist ausschließlich für Ratsuchende und Hilfsbedürftige aus dem Bereich St. Wendel gedacht – so der Wunsch der Spender.

Hildegard Trapp

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 2 - St. Wendel: Bungertstraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling

Geschichten der Pfarrei St. Anna

Nach dem Willen unseres Bischofs wird es mit der Umsetzung der Synode die Pfarrei St. Anna am 1. Januar 2020 nicht mehr geben.

Auch die heute existierenden Räte, wie Pfarrgemeinderat und auch Verwaltungsrat, werden dann nicht mehr tätig sein, neue Gruppierungen in der Pfarrei der Zukunft werden die Geschicke lenken, was vor Ort sein wird, kann man nur erahnen.

Trotz allem wollen wir der Pfarrei gedenken und haben uns überlegt, alles zusammenzutragen, was mit der Pfarrei

St. Anna bis heute zu tun hat. Dazu brauchen wir allerdings Ihre Hilfe. Wir wollen Bilder zusammenstellen, Begegnungen dokumentieren,



Erlebnisse aufschreiben und somit alles zusammenbringen, was die fast 90-jährige Geschichte der Pfarrei ausmacht. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, uns Materialien zur Verfügung zu stellen, uns zu erzählen, was Sie erlebt haben, als Zeitzeugen oder aus den Erzählungen anderer. Selbstverständlich wird alles, was Sie uns zur Verfügung stellen, sorgsam behandelt und Ihnen nach der Kopie direkt wieder übergeben.

Helfen Sie uns, die Pfarrei St. Anna zu dokumentieren und als Erinnerung und für die Nachwelt zu erhalten. Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei, um Ihre Geschichten zu hören oder Material zu leihen. Um die Sache zu vereinfachen, möchte ich Sie bitten, sich dazu im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft zu melden. Dort wird alles notiert und an uns weitergegeben.

Schon im Voraus bedanke ich mich im Namen des Pfarrgemeinderates und hoffe auf viele Informationen.

Henning Gramlich

Bliesen

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4 - Siedlung



Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2019

Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 21. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2019 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 26. Februar – 11. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor

Urweiler



Seniorenkreis

Am Dienstag, 12. März 2019, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Andrea Hummel

Winterbach

Ein Erlebnis, das unter die Haut geht Jesuskind pünktlich zurückgekehrt!



Mit großer Freude durfte ich am Sonntag, einem Tag nach Maria Lichtmess, 3. Februar d.J., im Hochamt in Winterbach das Jesus-Kind, das ich in der Heiligen Nacht ausgesandt habe, aus den Händen von Frau Johanna Morsch entgegennehmen.

Seit der Heiligen Nacht war das Jesus-Kind in 30 Häusern ausschließlich in Winterbach unterwegs gewesen. Viele beeindruckende Texte durfte ich wieder einmal aus dem Gästebuch entnehmen. Die Freude und die Dankbarkeit der einzelnen Familien mit ihren Kindern bzw. auch von allein-

stehenden Einzelpersonen war der Tenor darin. Besonders schöne Gedanken eines Ehepaares waren: *„Nun sitzen wir demütig vor dem Körbchen mit dem Jesuskind, lassen die Weihnachtsgeschichte noch einmal an uns vorbeiziehen und spüren den Frieden, den dieses Kind in unsere Herzen und in unsere Wohnung bringt. Ein Erlebnis, das unter die Haut geht.“* Eine Frau schrieb am 1. Januar diese schönen Zeilen: *„Ich habe mich sehr gefreut, dass du in unser Haus gekommen bist, genau am ersten Tag des neuen Jahres willst Du uns Deine Liebe und Deinen Frieden bringen. Für das Jahr 2019 wünsche ich mir, beschütze und begleite meine große Familie und alle, die mir am Herzen liegen. Gib der ganzen Welt Deinen Frieden. Danke, dass Du bei uns warst. Es hat meiner Seele gut getan.“* Eine Familie schrieb: *„Es war uns eine Ehre, Dich in unserem Haus zu haben. Schön, dass du da warst.“* Unmittelbar nach den Festtagen schrieb ein Ehepaar mit ihrem Kind: *„In dieser Nacht durften wir das Jesuskind beherbergen, wir haben uns sehr darüber gefreut. Ein hoher Besuch, der Ruhe und Frieden mit sich bringt und uns nochmal vor Augen führt, warum wir das Weihnachtsfest feiern. Ein wirklich schöner Brauch, den wir bisher noch nicht kannten. Gerade in dem Jahr, in dem unser Sohn ein Kommunionkind ist und wir viele christliche Bräuche nochmals neu mit ihm erleben dürfen. Leider mussten wir feststellen, dass es auch heute für das Jesuskind sehr schwer ist, eine Herberge zu finden. Wir haben an viele Türen geklopft und wurden abgewiesen ... Schön, dass sich doch eine liebe Familie gefunden hat, die es mit offenen Armen und Herzen aufnimmt!“* Auch in unse-

rem Kindergarten „Heilige Familie“ wurde das Jesuskind von den Kindern und den Erzieherinnen freudig aufgenommen. Sie baten: *„Liebes Jesuskind, halte schützend Deine Hände über uns und begleite uns auf unserem Wege.“* Ein Ehepaar hat es auf den Punkt gebracht, was alle bei dem Besuch des Jesuskindes wohl empfunden haben: *„Wir haben uns sehr gefreut, dass Du bei uns im Hause Herberge gefunden hast. Es war uns eine Ehre. Viel Freude, Gnad, und viel Segen hast Du uns geschenkt. Wir haben Dir viel zu verdanken. Du bist unser Freund und Beschützer mit Deiner Liebe, Tag und Nacht.“*

Wie in den Jahren zuvor hat das Jesuskind wieder seine Spuren hinterlassen und den Menschen in Winterbach seine einzigartige Botschaft geschenkt. Dennoch frage ich mich, welche Gründe die Menschen haben und was deren Herzen bewegt, das Kind nicht aufzunehmen ... Es ist sicherlich auch ein Abbild unserer derzeitigen Situation und vor allem ist es nichts Neues, denn zur Zeit der Geburt Jesu war es zwischen Nazareth und Betlehem auch nicht anders!

Am Heiligen Abend in diesem Jahr wird es dennoch wiederum seine Reise durch eine Pfarrei unserer Pfarreiengemeinschaft antreten, um seine Botschaft in die Herzen der Menschen zu tragen: *„Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“* (Joh 1,12a) [Aus dem Weihnachtsevangelium].

DANKE sage ich allen, die das Kind wohlwollend aufgenommen haben – mögen sein Segen, seine Gnade, sein Friede und seine Liebe in den Häusern und in den Familien bleiben und sie allezeit begleiten.

Klaus Leist, Pastor

Was wir feiern

Warum fasten wir?

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. „Passio“ ist ein lateinisches Wort und bedeutet „Leiden“. Am Ende der Passionszeit, am Karfreitag, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu, und darauf bereiten wir uns vor. Bekannter für diese Zeit ist wahrscheinlich der Begriff „Fastenzeit“. Und viele Menschen fasten in dieser Zeit, das heißt, sie verzichten auf etwas, was ihnen sonst wichtig ist oder Freude macht: Das kann beim Essen sein – zum Beispiel der Verzicht auf Süßes –, das kann aber auch etwas in der Freizeit sein, zum Beispiel der Verzicht auf Fernsehen oder Computer. Auch Kinder können so etwas tun, können also fasten.

Aber warum sollen wir das tun?

Weil Jesus das auch getan hat. Davon

erzählt die Bibel. Als Jesus erwachsen war und den Menschen von Gott erzählen wollte, ging er vorher in die Wüste. Die Wüste ist zum Leben kein guter Raum: am Tag heiß, in der Nacht kalt, wenig zum Trinken, nichts zum Essen. Aber auch keine Ablenkung. Wohin man schaut, nur Sand und Steine. Jesus ging in die Wüste, um sich ganz auf Gott zu konzentrieren, nichts sollte ihn ablenken, nicht einmal etwas zu essen. Wir hier bei uns haben keine Wüsten. Doch wir können auch dort, wo wir leben, versuchen, uns immer wieder auf Gott zu konzentrieren und uns nicht ablenken zu lassen. Und dabei hilft, auf etwas zu verzichten. Sozusagen Platz zu schaffen für Gott.



Fernseher, Federball, Socke, Hamburger, Zuckerstange

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 5: 18. März - 7. April 2019: **1. März 2019**

Pfarrbrief Nr. 6: 8. - 28. April 2019: **25. März 2019**

